1. Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft

1.1 Geschäftsverlauf

Die Gesellschaft betreibt im Wesentlichen den Handel und die Reparatur von Kraftfahrzeugen.

Im Geschäftsjahr belief sich das Betriebsergebnis auf EUR 1.179.622,77 (Vorjahr TEUR 739). Das Ergebnis vor Steuern betrug EUR 1.217.960,24 (Vorjahr TEUR 796).

Im abgelaufenen Geschäftsjahr getätigte Investitionen im Sachanlagebereich beliefen sich auf EUR 155.732,97 und betrafen im Wesentlichen Technische Anlagen und Maschinen, Betriebs- und Geschäftsausstattung, EDV-Ausstattung sowie Geringwertige Vermögensgegenstände.

1.2 Standorte

Das Unternehmen wird an den Standorten Haag am Hausruck und an 2 Standorten in Grieskirchen betrieben.

2. Finanz- und Liquiditätslage

Aus den letzten Jahresabschlüssen können folgende finanziellen Leistungsindikatoren abgeleitet werden:

	2025/2026	2024/2025	2023/2024
Eigenmittelquote gemäß § 23 URG	40,5 %	37,8 %	35,7 %
Fiktive Schuldentilgungsdauer gemäß § 24 Abs. 1 URG	3,6 Jahre	7,5 Jahre	4,4 Jahre
operativer Cash flow aus dem Ergebnis	1.442 T€	1.023 T€	1.625 T€
Gesamtkapitalrentabilität vor Steuern	8,9 %	6,4 %	11,7 %
Eigenkapitalrentabilität vor Steuern	22,8 %	17,4 %	37,6 %

3. Umwelt- und Arbeitnehmerbelange

Alle bestehenden umweltrechtlichen Bestimmungen und Auflagen werden erfüllt. In Haag wurde u.a. in eine Ölspaltanlage nach dem neuesten Stand der Technik investiert. Fortlaufend zu den bereits seit Jahren getätigten Investitionen zur Optimierung der Stromverbrauchsdeckung durch Eigenproduktion gibt es weitere Projekte im Bereich Photovoltaik. Aktuell wird am Standort in Grieskirchen ein Speicher errichtet. Der Zwischenspeicherung des produzierten Stromes und der Abgabemöglichkeit zu Zeiten, an denen witterungsbedingt oder bedarfsbedingt die Eigenproduktion den betrieblichen Bedarf nicht ausreichend abdeckt, wird vorrangig vor reiner Mehrproduktion Rechnung getragen. Am Standort Grieskirchen ist für die Mitarbeiter eine komplette Neugestaltung bzw. Zubau der Aufenthaltsräume und Sanitärräume in Planung. Für die Marken Volkswagen, Audi, Skoda, Cupra und Seat werden sämtliche Standards zur Qualifikation als Elektromobilitätspartner erfüllt. Die dafür getätigten Investitionen und laufenden Schulungen der Mitarbeiter hinsichtlich alternativer Antriebe tragen ebenfalls dem Umweltgedanken Rechnung. Die freiwillige Nachhaltigkeitsdokumentation für den Standort Haag erfolgt in Kooperation mit der Porsche Austria, die dazu regelmäßig die dafür relevanten Daten der Günther Lang GmbH anfordert, überprüft und entsprechend verdichtet und auswertet.

4. Wesentliche Risiken und Ungewissheiten, denen das Unternehmen ausgesetzt ist

Die Entwicklung der Treibstoffpreise als wesentliches Mitentscheidungskriterium für die Antriebsauswahl im Verkauf sowie als Kostentreiber für den eigenen Firmenfuhrpark ist schwer kalkulierbar.

In jedem Fall nachteilig im Verkauf als auch hinsichtlich Personalkosten und Mitarbeiterzufriedenheit wird sich die ab Jänner 2027 geltende und aktuell konkretisiert kommunizierte Teilabschaffung der Steuervorteile beim Sachbezug für Elektroautos auswirken – der Umfang der Auswirkungen bleibt eine ungewisse Komponente.

Im Gebrauchtwagensegment besteht wachsendes Risiko beim Wiederverkaufswert von reinen Verbrennermotoren aufgrund sinkender Nachfrage.

Die Abkehr vom Agenturwesen bei der Marke Volkswagen birgt das Risiko wieder stark erhöhter Nachlassniveaus.

5. Wichtige Ereignisse während des Geschäftsjahres

Nach bau- und investitionsintensiven Vorjahren gab es außer den unter 3. angeführten Investitionen (komplett erneuerte Ölspaltanlage in Haag und noch im Bau befindlicher Stromspeicher in Grieskirchen) im abgelaufenen Geschäftsjahr keine nennenswerten baulichen oder sonstigen außergewöhnlichen Ereignisse.

6. Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Die gute Entwicklung der Marken Cupra und Seat im Bezirk Grieskirchen setzt sich kontinuierlich fort. Hier sehen wir insbesondere auch im Servicegeschäft Potential für weitere Umsatzsteigerungen und Neukundengewinnung.

Zur Absicherung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage dienen die implementierten Risikomanagementsysteme.

Aufgrund unserer soliden Eigenkapitalausstattung ist das Vertrauen der finanzierenden Banken gewährleistet, sodass die Liquidität in diesem schwierigen Umfeld derzeit gesichert ist. Nach heutigem Wissensstand bestehen keine den Bestand des Unternehmens gefährdende Risiken.

Für das Wirtschaftsjahr 2026/27 werden sowohl umsatzseitig stabile Werte geplant als auch mit Verbrauchs- und Kostenoptimierungsbestrebungen den massiven Kostensteigerungen bei Energie und Personal gegengesteuert um auch ertragsseitig Stabilität zu erzielen.

7. Finanzinstrumente

Unsere Umsätze werden in EURO fakturiert, somit wird das Risiko von Kursverlusten ausgeschaltet. Finanzinstrumente kommen nicht zum Einsatz.

8. Forschung und Entwicklung

Es werden keine Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten betrieben.

Haag am Hausruck, 13. Juli 2026

Ing. Günther Lang

Mag. Alois Lemberger